

Mixture solutiva. Eröffnende Mixture.

1) Rec. Aqu. font. pur. *vel* Flor. Acac. unc. 7.
 Tart. emetic. r. par. gran. 1.
 Nitri depurat.
 Sal Frideric.
 Crystall. Tart. pulv. aa drachm. 2.
 Syr. Rosar. solut. *vel* Violar. drachm. 6.
 Misce.

2) Rec. Aqu. font. pur. *vel* Flor. Acac. unc. 7.
 Tart. emet. r. p. gran. 1.
 Sal Frideric. contrit.
 Syrup. Rub. Id. *vel* Acetos. Citr. aa
 drachm. 6.
 Misce.

3) Rec. Aqu. font. pur. *vel* Flor. Acac. unc. 7.
 Tart. emet. r. p. gran. 1.
 tartarifat. unc. $\frac{1}{2}$.
 (five Liq. Tart. solub. unc. 1.)
 Crystall. Tartar. pulv. drachm. $\frac{1}{2}$.
 Syr. Ros. solutiv. *vel* Viol. drachm. 6.
 Misce.

Gegen Leibesverstopfung in hitzigen sowohl
 als intermittirenden, vornemlich sogenannten ga-
 strischen oder gallichten Fiebern, und vielen and-
 dern

den Krankheiten mit und ohne Fieberhitze habe ich die beiden ersten Mixturen unzählige-
mal mit dem erwünschtesten Erfolg gegeben.

Die dritte Mixtur bewieß sich meiner Erfahrung gemäß, wenn sie anhaltend und lange genug gebraucht wurde, beim Wahnsinn, Melancholie, Hypochondrie, Verstopfung der Eingeweide, Blutanhäufung in den Gefäßen des Unterleibs, und der schwarzen Krankheit, in sofern keine allzugroße Empfindlichkeit der ersten Wege vorhanden war, mehrentheils überaus heilsam. Ich lasse davon alle zwei bis drei Stunden zweien Eßlöffel voll nehmen, und das Glas zuvor wohl umschütteln.

LXII.

Mixtura tonica. Anhaltende Mixtur.

1) Rec. Aqu. Menth. — Flor. Samb. *vel* font.
pur. unc. 4.

Extr. Gentian. rubr. drachm. $1\frac{1}{2}$.

Spec. diatragacanth. drachm. $\frac{1}{2}$.

Pulv. Terr. Japonic. elect. scrup. 2.

Opii crud. opt. gran. 3 — 4.

Spirit. Vitriol. acid. gutt. 12.

Misce.

2) Rec. Aqu. Menth. — Flor. Sambuc. *vel*
font. pur. unc. 4.

§ 2

Extr.

Extr. Gentian. rubr. drachm. 2.

Pulv. Terr. Japon. elect.

Gummi arab. elect. āā scrup. 2.

rad. Ipecacuanh. gran. 2.

Opii crud. opt. gran. 3.

Spirit. Vitrioli acid. gutt. 12.

Misce.

3) Rec. Aqu. Menth. — Flor. Samb. *vel* font.
pur. unc. 4.

Extr. Gentian. rubr. drachm $1\frac{1}{2}$.

Opii crud. opt. pulv. gran. 3 — 4.

Spec. diatragacanth.

Pulv. Terr. Japon. elect. āā drachm. $\frac{1}{2}$.

rad. Ipecac. gran. 2.

Spirit. Vitriol. acid. gutt. 12.

Misce.

Für Erwachsene ist die Gabe alle 2 — 3
— 4 Stunden ein Eßlöffel voll, wobei das Glas
umgeschüttelt werden muß.

Desters habe ich durch den anhaltenden Ge-
brauch dieser Mixturen habituelle, besonders zur
Nachtzeit beschwerliche Durchfälle und Lienterien
völlig gehoben, welche von einer in die Länge ge-
zogenen Ruhr, von Entblößung, Empfindlichkeit
und allzugroßer Schwäche des Darmkanals ent-
standen waren, und gewöhnlich äußerst schwer

zu

zu heben sind, so daß sie auch allen sonst noch so sehr gepriesenen Arzneien widerstanden hatten. Nicht jede Lienterie nemlich ist (am wenigsten gleich im Anfange) eine Lähmung der Gedärme; dies beweist van Swieten in seinem *Commentar. in aphorismos Boerhaavii etc. T. II. pag. 378.* Schon Hippokrates hielt die langwierigen, gallichten, schleimigen, oder rohen Durchfälle schlechterdings für bedenklich, und behauptete, es dürfen solche nicht bis zum siebenten Tage dauern, sondern man müsse sie schon früher durch schickliche Diät und Arzneien bekämpfen. Alles dies hat auch Celsus gar schön aus dem Hippokrates ausgezogen, denn auch dieser sagt: ein Durchfall, wenn er nur einen oder auch mehrere Tage, jedoch ohne Fieber, anhielte, sey öfters der Gesundheit zuträglich, nur müsse er sich vor dem siebenten Tage stillen. Indessen hält van Swieten auch diesen Zeitraum schon für bedenklich (*Comment. T. II. pag. 383*). Durch einen lange anhaltenden Durchfall werden andre Ausserungen sowohl als auch die unmerkliche Ausdünstung vermindert, dem Blute wird der flüßigste Theil entzogen, und das zurückgebliebene giebt auf diese Art seines verdünnenden Behülfes beraubt die Anlage zu Stockungen und Entzündungen, zur Leukophlegmatie, Wassersucht und
 Aus-

Auszehrung (*S. van Swieten Comment. T. II. pag. 383, 386, 387.*)

LXIII.

Oleum anodynum. Schmerzstillendes Del.

Rec. Laudan. liquid. Sydenh. scrup. 4.

Ol. Olivar. alb. opt. scrup. 20.

M. D. in vitrum

Dieses Del, im Glase gut umgeschüttelt, sodann schnell auf ein Stück Flanell gegossen und so nahe wie möglich auf die schmerzhafteste Stelle gelegt, gewährt eine geschwinde und sichere Linderung in der Ruhr, Harnstrenge, Magenkrampf, Kolik, Gelbsucht, Lendenweh, und vielen andern schmerzhaften, krampfartigen, gichtischen und rheumatischen Zufällen.

LXIV.

Oleum laxativum. Abführendes Del.

1) Rec. Resin. Jalapp. r. p. gran. 9.

Sapon. venet. *vel* vegeto-mineral.

Gravenhorst. gran. 3.

Diligenti trituratione in mortario lapideo
solv. c.

Ol. Oliv. alb. opt. unc. $1\frac{1}{2}$.

D. in vitrum.

2) Rec.

- 2) Rec. Sapon. Jalapp. gran. ʒ 18 — ʒ scrup. ʒ i.
 Ter. diligentiff. in mortar. add. guttatim
 Aquae Flor. Acac. q. s. ad consistent.
 Syrupi,
 dein admisc.
 Ol. Olivar. alb. opt. rec. unc. ʒ 12.
 D. in vitrum.

- 3) Rec. Amygdal. dulc. siccar. et cultro a cu-
 ticula liberat.
 Resin. Jalapp. r. par. āā gran. 9.
 Probe in mortario tritis atque unitis ad-
 misceatur
 Olei Olivar. alb. rec. opt. unc. ʒ 12.
 D. in vitr.

Hiervon müssen Erwachsene alle Stunde,
 oder alle zwei Stunden einen ganzen, Kinder ei-
 nen halben Eßlöffel voll nehmen, nachdem zuvor
 das Glas stark umgeschüttelt worden. Für rei-
 chere Leute kann man zur Auflösung des Jalap-
 penharzes das *Ol. Amygdal. dulc. rec. express.*
 verschreiben.

Wenn das Jalappenharz auf diese Art in
 einem solchen fettigen Del aufgelöst worden ist,
 so verliert es seine Schärfe und drastische Eigen-
 schaft, macht den allzutrocknen Stuhlgang schlüp-
 fzig, und führt gelinde ab, ja es hebt sogar die
 hart-

hartnäckigsten Verstopfungen, die allen andern Mitteln widerstanden, und kömmt in Rücksicht seiner Kräfte dem heutzutage so sehr gepriesenen Rizinusöl gleich, wie ich noch neuerdings durch Beobachtungen am Krankenbett hinlänglich bestätigt gefunden habe. Man kann deshalb mit Recht das Rizinusöl gänzlich aus der Arzneimittellehre austreichen, indem es weit theurer ist, obendrein öfters drastisch, verfälscht und ranzig in den Apotheken vorgefunden wird, und sich durch mein aus dem Stegreif zu bereitetes *Oleum laxativum* hinlänglich ersetzen läßt.

Es äuffert mildernde und krampfstillende Kräfte, und ist daher bei der Darmsicht, wenn sie von Verstopfung des Darmkanals, von Krämpfen oder Brüchen herrührt, bei heftigem Husten, Harnstrenge, Gelbsucht, Steinbeschwerden, wenn Leibesverstopfung damit verknüpft ist; gegen den Bandwurm und Spulwürmer, welche dadurch getödtet und abgetrieben werden, und viele andre Krankheiten, bei denen man sonst das Rizinusöl zu gebrauchen pflegt, ganz ausnehmend heilsam. Ich habe auch niemals bemerkt, daß es dem Magen beschwerlich sey.

Ohngeachtet nun zwar anfänglich das Jalapenharz sich völlig in dem Del (nach der ersten und dritten Formel) dem Ansehn nach auflöst,

fo

so setzt es sich doch nach einiger Zeit wieder zu Boden; allein es vereinigt sich gar leicht auch wieder mit dem Del, wenn man es nur wohl umschüttelt.

LXV.

Pilulae alterantes. Sublimatpillen.

Rec. Succ. Liquirit. pur. drachm. 1.

Spec. diatragacanth. scrup. 2.

Mercur. subl. corros. scrup. $\frac{1}{2}$.

Der gepülverte Süßholzsafft und die Tragantspezies müssen erst allein in einem steinernen Mörser gemischt und hernach der in einem andern besondern Mörser in ein wenig Wasser aufgelöste ätzende Sublimat dazugesetzt, sodann außs genaueste zu einer Pillenmasse unter einander gerieben, und daraus hundert Stück Pillen verfertigt werden, die man mit Stärkmehl bestreuen kann.

LXVI.

Pilulae majores Hoffmanni. Hoffmanns große Pillen.

Rec. Micae panis triticei c. lacte parati (Milchbrodgrumen) scrup. 10.

Mercur. sublim. corros. scrup. $\frac{1}{2}$. Aqu. pauc. exacte solut.

Beiz